

November Newsletter

in einfacher Sprache

Einmal im Monat gibt es die Texte der GRÜNEN in einfacher Sprache. Die Texte sind für Menschen, die nicht gut lesen können oder nicht perfekt Deutsch können.

Die Texte handeln von den Ideen der GRÜNEN.

Die GRÜNEN möchten einfache Texte schreiben, weil alle Menschen gleich wichtig sind.

Spieleabend mit queeren Leuten und Freunde

Queere Menschen lieben Menschen mit demselben Geschlecht.

Manchen queere Menschen ist das Geschlecht auch egal.

Komm am Freitag, den **10.11.2023** um **18.30 Uhr** in das **GRÜNE Büro** am Philosophenweg 2.

Wir spielen Spiele. Du kannst auch Dein Lieblings-Spiel mitbringen.

Online Treffen „Demokratie in Europa“

Mach mit **am 13.11.2023** um **19:30** bei unserem Online-Treffen mit **Sergey Lagodinsky**.

Sergey macht europäische Politik.

Wir reden über Demokratie in Europa und wie wir sie besser machen können.

Das digitale Treffen findet per Zoom statt.

Schreibe uns eine E-Mail und wir schicken die den Link zu Zoom

E-Mail: kv@gruene-duisburg.de

Treffen für alle Mitglieder

Notiert euch den 16.12.: Treffen für alle Mitglieder!

Wir reden über wichtige Dinge.

Danach feiern wir zusammen in den Advent.

Es gibt leckeren Keksen und was zu Trinken.

Mehr Details kommen bald. Kommt alle!

Lamya Kaddor

Abgeordnete im Bundes-Tag

Es ist sehr schlimm, dass in Deutschland Menschen den Terror unterstützen und gegen Juden sind, besonders wenn man bedenkt, was während der Schoah passiert ist. Wir sollten niemals zulassen, dass die Tötung von Juden in der Öffentlichkeit Zustimmung findet. Meine Rede im Bundestag findest du hier:

Der Link: <https://www.facebook.com/lamya.kaddor/videos/117021384837083>

Felix Banaszak

Abgeordneter im Bundes-Tag

Die Firma Thyssenkrupp aus Duisburg will einen Teil verkaufen, nämlich das Stahlgeschäft. [Das finde ich schwierig](#). Die Chefs von der Firma müssen auch an ihre Mitarbeiter denken.

Ich habe zum [Wasserstoffhochlauf](#) im Bundestag geredet. Ich habe auch zum [Brückenstrompreis](#) im Bundestag gesprochen.

Wollt ihr mich mal in Berlin besuchen? Wenn ihr Berlin besuchen wollt, könnt ihr [mir eine E-Mail schreiben an felix.banaszak.wk@bundestag.de](mailto:mir.eine.E-Mail@felix.banaszak.wk@bundestag.de)

Jule Wenzel

Abgeordnete im Land-Tag

Wir haben mit der CDU-Fraktion über Housing First gesprochen. Das ist eine Idee, um Obdachlosen schnell eine Wohnung zu geben. Wir wollen, dass das überall gemacht wird. Bald werden wir dazu einen Antrag stellen.

Außerdem: Das Land NRW gibt Duisburg 18,24 Millionen Euro. Damit soll Geflüchteten geholfen werden.

Mehr dazu auf <https://julewenzel.de/>

Rats-Fraktion Duisburg

Dein Draht zum Rat: Sprechstunden

Die grüne Rats-Fraktion macht regelmäßig Sprechstunden. Am Mittwoch, den 18. Oktober 2023, war Dr. Sebastian Ritter für Fragen da.

Sebastian Ritter ist Mitglied im Stadt-Rat und auch in der GRÜNEN Partei. Er kümmert sich besonders um Kinder, Jugendliche und Familien in Duisburg. Er will mehr Plätze für Kinder-Tagesstätten haben, damit Eltern leichter arbeiten können und Kinder gut lernen können.

Wenn du Fragen hast, kannst du ihm eine E-Mail schicken an sebastian.ritter@gruene-duisburg.de.

Auch Michael Kleine-Möllhoff von den GRÜNEN hatte im Oktober seine Sprechstunde. Michael wohnt in Bissingheim und ist im Stadt-Rat. Er mag Fahrräder und will, dass es mehr Radwege gibt. Er hilft, damit Leute besser mit dem Fahrrad fahren können.

Wenn du Fragen hast, kannst Du ihm eine E-Mail schicken: michael.kleine-moellhoff@gruene-duisburg.de.

Die GRÜNEN machen öfter Treffen. Die Termine stehen auf ihrer Internetseite (www.gruene-duisburg.de/termine).

Kinder sollen sicher sein

In Aldenrade gibt es eine gefährliche Straße an einer Grundschule. Die GRÜNEN wollen, dass es sicherer wird.

An der Schulstraße in Duisburg-Walsum wird es morgens gefährlich: Einige Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Manche parken dabei falsch, um die Kinder aussteigen zu lassen. Autos fahren auch viel zu schnell vorbei. Eine Mutter wurde schon einmal angefahren und verletzt. In der Nähe ist auch ein Kindergarten. Die Schule und der Kindergarten müssen besser geschützt werden.

Markus Laaks von den GRÜNEN sagt: "Die Straße zur Schule und zum Kindergarten muss sicher sein. Wenn Kinder alleine zur Schule gehen, dürfen sie nicht in Gefahr sein. Autos dürfen höchstens 30 Stunden-Kilometer fahren, und das muss kontrolliert werden. Ein Zebrastreifen und Schwellen auf der Straße könnten helfen. Dann müssten die Autos langsamer fahren." Die GRÜNEN haben am 26. Oktober einen Antrag gestellt, um diese Maßnahmen zu prüfen. Die gefährliche Stelle für die Kinder ist auf der Schulstraße in Duisburg-Aldenrade zwischen den Straßen Friedrich-Ebert-Straße und Stöckstraße.

„Das Beste sind die Rats-Sitzungen“

Die grüne Fraktion hat bei einem Projekt mitgemacht: Rats-Patenschaft. Dabei können Jugendliche zu Sitzungen der Duisburger Politik mitkommen.

Politik in der Stadt ist schwierig. Meistens mögen Teenager das nicht. Aber diesmal war es anders. Drei Jugendliche wollten mit den GRÜNEN etwas über Politik lernen. Pelin Osman und Dr. Sebastian Ritter von den Grünen halfen Leticia, Armando und Alexandra. Sie gingen zu vielen Treffen und Sitzungen. Die Jugendlichen haben das gut gemacht. Alexandra von der Leibniz-Gesamtschule in Hamborn fand es toll: „Jetzt weiß ich besser, wie Politik in Duisburg funktioniert. Es ist wichtig, sich politisch zu engagieren. Die Grünen haben uns gut aufgenommen. Wir haben viel gelernt: Die Grünen diskutieren unter sich und mit anderen Gruppen. Ich habe viele gute Erfahrungen gemacht.“

Armando geht zur Gesamtschule Süd. Er war unsicher, was ihn erwartet. Die ersten Treffen waren schwer, weil er viele Fachbegriffe nicht kannte. Aber er hat es verstanden. Die großen Rats-Sitzungen in der Mercatorhalle waren am besten. Dort gab es lange Gespräche und interessante Diskussionen. Die Ratspatenschaft war manchmal schwer, aber auch spannend.

Auch Leticias Erwartungen wurden erfüllt. Sie ist ebenfalls an der Leibniz-Gesamtschule. Die Rats-Paten waren nett, obwohl sie älter waren. Sie haben alles erklärt. Sie hat viel über Politik in Duisburg gelernt. Sie ist zufrieden, weil es eine lehrreiche, informative und produktive Zeit war.

Am 27. November bekommen alle Jugendlichen Urkunden. Alle sind stolz auf sich. Das Projekt war toll.